

Kore da tenshi to hane no chi

Ein gefallener Engel mit Federn aus Blut

Von PrinceAndin

Kapitel 2: Cry

Vom Unterricht hatte er nicht viel mitbekommen. Er hatte nur auf seinem Platz gesessen, am Lehrer vorbeigeschaut, an die Tafel gestarrt und gar nichts mitgekriegt. Er hatte einfach abgeschaltet. Als hätte er mit offenen Augen geschlafen. Doch er war wach gewesen. Hellwach sogar... Er traute sich nicht wieder zu schlafen... Er hätte es gerne getan, doch die Angst vor diesem Traum war immer noch da. Er war sich sicher, dass er wiederkommen würdeWie immer...

"Aidou... ..Aidou! Hey, ich rede mit dir!"

Zusammenzuckend schreckte der Blonde auf und blickte hoch. Die Stunde war vorbei... ..Und somit auch der gesamte Unterricht. Sie waren frei. Nun konnte er endlich... ..

Ja, was eigentlich? Abschalten? Tat er schon die ganze Zeit. Schlafen? Ganz bestimmt nicht...!... ..Alleine sein...?War er eh schon.

Erschrocken zuckte er wieder zusammen als jemand seine Hände auf seine Bank knallte. Er blickte auf. Und schluckte. Kaname.

"Ehm... ..eh... ..Kaname-sama... ..was...ist denn?" stammelte Aidou, denn zugegeben, etwas Angst hatte er vor dem Pureblood schon.

Kanames Augen verengten sich etwas, doch er blickte den Blondem weiterhin durchdringend an:

"Was ist, fragst du? Nun ja, da Takuma nicht anwesend ist, muss ich dich wohl auf den Boden holen."

"Wa-Was? Takuma... ..ist nicht da? Wo ist er? Wieso weiß ich nichts davon?" fragte er fast schon ängstlich und aufkeimende Panik breitete sich in seinem momentan schon schwachen Körper aus.

Kanames Stirn runzelte sich etwas:

"Ich dachte er hätte es dir gesagt...?"

"Gesagt??? Was gesagt?? Wo ist er??" Aidou erhob sich von seinem Platz. Ja, er hatte Angst.

Der Pureblood ihm gegenüber blickte ihn verwirrt an und doch war der Blick aus seinen rot-braunen Augen immer noch erniedrigend und oberflächlich.

"Er ist nach Hause. Sein Großvater hat ihn zu sich gerufen.Hat er dir wirklich nichts gesagt?"

Krampfhaft versuchte Aidou sich zu erinnern. Doch er wusste nichts. Takuma hatte ihm nichts dergleichen gesagt...Wieso nicht? Wenn sein Großvater ihn zu sich rief, war

es ernst... ..Und das hätte er ihm doch sagen müssen...!

"Nein, Kaname-sama, ich schwöre! Takuma...hat mir gegenüber geschwiegen... .. Ich weiß nichts davon...!"

Der Pureblood schwieg einige Sekunden und nickte dann. Er glaubte Aidou...

"Wann kommt er wieder? Hat er was gesagt?" fragte der Blonde hoffnungsvoll und blickte den Dormleader groß an. Dieser seufzte nur:

"Morgen." Er verließ den Klassensaal. Nur Ruka folgte ihm.

Aidou blieb einfach dort stehen. Morgen... .. Dann würde er Takuma eine reinhauen...!

... .. Ach, Quatsch... Als ob er das könnte... In dieses wunderschöne Gesicht schlagen... .. Seine friedlichen, sanften grünen Augen... ..Seine zarten Lippen, die sich immer zu diesem sanften, beruhigen Lächeln auseinander zogen... .. Argh! Er sollte wütend auf ihn sein...! Wütend weil er einfach gegangen war, ohne ihm auch nur vielleicht irgendein Wort davon zu sagen!

Er war ja so ein Trottel!!

"Na komm Aidou... .. Lass uns gehen..." hauchte Kains leise Stimme neben ihm und ohne ihn anzusehen verließ der Hellblonde den Klassensaal.

Schnellen Schrittes verließ er auch das Gebäude, ohne sich umzusehen steuerte er direkt die lange Allee an, die die Klassenräume vom Moon Dorm trennte.

Doch am Brunnen hielt er an. Wasser... ..

Seufzend ließ er sich auf dem Rand nieder.

Das Wasser floss einfach weiter, ließ sich von nichts aufhalten. Und selbst wenn man...

... ..

... ..

Langsam ließ Aidou seine Hand ins Wasser sinken und in nur wenigen Minuten, war alles zugefroren. Aus der Spitze des Brunnens ragten verbogene Eiszapfen heraus und von einem Moment auf den Anderen, schien das ganze Wasser wie still zu stehen. Und doch... ..

"Selbst wenn es wie tot scheint... .." flüsterte er, und er kam nicht mal dazu den Rest des Satzes zu denken, als eine Stimme hinter ihm das tat:

"Wenn es schmilzt, wird es weiterleben... Als ob nichts gewesen wäre..." Zwei kleine Flammen tanzten auf dem Eis und ließen es verschwinden, wieder zu Wasser werden. Der Brunnen funktionierte weiter... als ob nichts gewesen wäre...

Kain ließ sich neben ihm nieder. Er legte seine Hand auf die seinen Kusins. Sie war kalt. Eiskalt.

Kains Hand war warm... .. So schön warm... Das war sie schon immer gewesen. Aidou konnte sich noch genau daran erinnern... Wie diese warme Hand ihn immer festgehalten hatte, als sie beide noch klein waren... ..Wie seine warmen Arme ihn immer in den Arm genommen hatten, wenn er geweint hatte... Er vermisste es, seinem Kusine nahe zu sein...

Doch er wusste auch, dass er Kain nicht nahe sein konnte. Sein Vertrauen in ihn war schon lange verschwunden. Seit dieser einen Nacht... .. Konnte er Kain nicht einmal mehr in die Augen sehen... ..

Ohne ein Wort stand der Kleinere nun auf. Er wollte im moment nicht dass jemand in seiner Nähe war... Außer ihm... Doch er war nicht da...

Aidou ging in den Dorm zurück. Seufzend stand Kain ebenfalls auf, und folgte ihm.

Kaum dass sie eingetreten waren, als Aidou auch schon nach oben ging und niemanden mehr eines Blickes würdigte.

Kain seufzte wieder. Wie es schien, war es hoffnungslos mit ihm... Leise ging er in den kleinen Gemeinschaftsraum im ersten Stock, wo er Shiki, Rima und Zero vorfand. Was der Ex-Human dort zu suchen hatte, war ihm nicht ganz klar, doch es kümmerte ihn im moment nicht wirklich.

Der Goldblonde steuerte geradewegs auf Shiki zu, der die Fotos seines letzten Shootings skeptisch betrachtete. Erstaunt blickte er jedoch zu Kain hin, als dieser sich schweigend neben ihm niederließ. Er legte die Fotos zur Seite und blickte den Anderen ebenso skeptisch an, wie vorhin die Bilder.

"Kain... Daijoubu?" fragte der Kleinere besorgt, lehnte sich an die kräftige Brust Kains und strich ihm sanft darüber. Der Andere legte seufzend die Arme um ihn:

"Es ist Aidou... .. Er macht mir Sorgen... Er ist so anders in letzter Zeit... ..Ich hab Angst um ihn... .." gestand er leise, denn er wollte nicht dass Andere erfuhren, dass er Schwäche zeigte.

"... ..Warum redest du nicht mit ihm...?"

"Du weißt dass ich das nicht kann, Shiki... Er vertraut mir seit damals nicht mehr... Es würde nichts bringen..."

Daraufhin schwieg Shiki nur. Er erhob sich, nahm seine Fotos und lächelte Kain dann an:

"Lass uns schlafen gehen, Darling... Sie Sonne geht gleich wieder auf... ..Und ich bin müde..."

Kain blickte ihn an, lächelte dann und stand auf:

"Hai...."

Als er und Shiki hinaufgingen und sie dabei an Aidous Zimmertür vorbeigingen, hörten sie nur ein leises aber schmerzvolles Weinen... ..